

RS OGH 1989/9/27 9ObA248/89

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 27.09.1989

Norm

ArbVG §105 Abs3 Z2

Rechttssatz

Da Leistungen der Arbeitsmarktverwaltung schon zufolge ihrer zeitlichen Beschränkung kein Äquivalent für Bezüge aus Arbeitseinkommen bilden können, ergibt sich insbesondere dann eine Beeinträchtigung wesentlicher Interessen des Arbeitnehmers (hier: in Anwaltskanzlei mitarbeitende Ehefrau), wenn die Erlangung eines neuen Arbeitsplatzes im Hinblick auf die besonderen Verhältnisse (bisherige Tätigkeit, Alter) mit beträchtlichen Schwierigkeiten verbunden wäre.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 248/89
Entscheidungstext OGH 27.09.1989 9 ObA 248/89
Veröff: WBI 1990,79

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0051849

Dokumentnummer

JJR_19890927_OGH0002_009OBA00248_8900000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at